

Gemeindenachrichten



25. April 2021

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

6. Jahrgang



Wie mich der Vater
gesandt hat,
so sende ich Euch.

Foto: B. Völpel

Andacht-to-Go zum 25. April 2021

Wir beginnen diese Andacht im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen

Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen, Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht! Dank überschwänglich, dank Gott am Morgen! Wiedererschaffen grüßt uns dein Licht.

Eingangsgebet:

Himmlischer Vater, du Schöpfer aller Dinge.

Durch Jesus Christus hast du alles neu gemacht. Durch ihn steht uns der Weg zu dir weit offen. Lob und Preis dafür. Dir alleine gebührt alle Ehre. Hilf uns auf unserem Weg. Lass uns nun auch Salz und Licht für diese Erde sein.

Wecke uns auf aus aller Verzagtheit, dass wir die frohe Gnadenbotschaft deiner Liebe mutig in die Welt hinaus-tragen. Darum bitten wir dich im Namen Jesu, unseres Herrn, Heilands und Freundes.

Amen

Psalm: Verse aus Psalm 9

Halleluja:

Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle seine Wunder. Ich freue mich und bin fröhlich in dir und lobe deinen Namen, du Allerhöchster. Der Herr wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker regieren, wie es recht ist.

Amen

Impuls

Apostelgeschichte 17, 22-34

[Zum Lesen den Link anklicken](#)



Lied: (EG 455)

„Morgenlicht leuchtet“

[Das Lied anhören](#)

Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang. Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt. Dank für die Lieder, Dank für den Morgen, Dank für das Wort, dem beides entspringt.

Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet. So lag auf erstem Gras erster Tau. Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommenes Blau.

Christus spricht: „So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.“ (Lk.24,46) „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ (Joh.20,21)

Ja, Jesus, wir wollen es tun! Aber Einfach ist anders! Wie bringen wir heute deine Botschaft von der freien Gnade Gottes, von der Vergebung der Sünden unter die Menschen? Wie leben wir eine Botschaft, die so völlig gegensätzlich zum Mainstream steht. Eine Welt, in der Begriffe wie Gnade, Vergebung, Buße wie aus der Zeit gefallen zu sein scheinen.

Jubilate

Eben! Einfach ist anders! Aber mal ehrlich: Wann war es jemals einfach? Jesus hat sich mit seiner Botschaft auch nicht viele Freunde gemacht. Im Gegenteil, er wurde dafür umgebracht! Und nun hat er uns die Aufgabe gegeben, das Evangelium zu den Menschen zu bringen. Es geht darum, eine scheinbar „schräge“ Botschaft plausibel zu machen und zwar so, dass sie nicht nur zur Kenntnis genommen wird, sondern dass die Menschen sie auch verstehen. Denn der Glaube kommt aus dem Hören, das Hören aber aus dem Wort Christi. (Röm.10, 17)

Ich denke, gerade in unserer westlichen Welt ist es selten so nötig gewesen wie heute, begeistert und ansteckend von unserem Glauben und der Liebe

Gottes zu erzählen und unsere Hoffnung öffentlich einladend und glaubwürdig zu leben. Wie so etwas gehen kann, zeigt uns der heutige Predigttext. Paulus predigt auf dem Areopag.

Er ist auf seiner zweiten Missionsreise. Schaut man in die Vergangenheit, kann man sicherlich über Mission viel Negatives sagen. Kreuzzüge, Hexenverbrennung, Zwangsmissionierung, Judenverfolgung! Unentschuldig! Ja, die Kirche hat Schuld auf sich geladen! Warum? Weil sie bis heute nur aus Sündern besteht!

Trotzdem ist und bleibt das Verbreiten der frohen Botschaft die Kernaufgabe aller Nachfolger Christi. Ob daraus Glaube entsteht, liegt alleine in Gottes Hand! Dabei sind Organisation und Strukturen in Kirche und Gemeinde nur Mittel zum Zweck! Alles muss dem Missionsauftrag Jesu dienen. Diese Mission in gutem Sinne entsteht alleine aus

der Gewissheit, dass Gott unser liebender Vater ist. Er hat alles geschaffen, und er hält alles in seinen Händen. Aber: Er ist auch der Richter, vor dem wir alle einmal stehen werden. Dieser Gott hat uns so geliebt, dass er seinen geliebten Sohn zur Vergebung unserer Sünden am Kreuz hat sterben lassen. Wer auf ihn vertraut, hat das ewige Leben in der Herrlichkeit Gottes. Aus unverdienter Gnade! Aus dieser inneren Überzeugung (Glaube), ergibt sich Mission fast von selbst. Aus Liebe und Dankbarkeit! Alle Menschen sollen die frohe Nachricht hören und durch Gottes Geist gerettet werden! Dafür müssen sie aber die Botschaft hören!

Kann man schweigen, wenn man sich von Gott geliebt und gehalten weiß?

Petrus und Johannes (und später unzählige andere Nachfolger) können das nicht. Selbst als sie vor Gericht stehen, und schwere Strafe droht, bekennen sie: „Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“ (Apg. 4,20) Sie stehen für ihre Überzeugung ein, auch wenn es Gegenwind, Ablehnung und Anfeindung bedeutet.

Dabei ist der erste Ort für die Mission nicht die Kirche, sondern die Öffentlichkeit. Auf der Arbeitsstelle, bei Freunden, bei Bekannten, der Familie und auf den Plätzen. Und da kann es ziemlich hart und zügig zugehen auf dem Markt der Möglichkeiten, den multireligiösen Angeboten und „Wahrheiten“! Die Botschaft Jesu ist und bleibt sperrig! Jesus fragt: „Wer glaubt ihr dass ich bin?“ An dieser Frage scheiden sich bis heute die Geister, und man muss mit Ablehnung und auch Anfeindung rechnen!

Besonders in einer Welt, wo man nur glaubt was man sehen, messen und zählen kann. In einer Gesellschaft, in der Macht, Besitz, Geld, Schönheit, Gesundheit die Götzen unserer Zeit sind! Aber dies war zu allen Zeiten nicht viel anders. Schon bei Paulus nicht! Trotzdem predigt er mutig im Namen Jesu von der Umkehr zur Vergebung der Sünden – der Buße. Ja, ein sperriges Wort! Aber ein notwendiges! Und Paulus weiß auch warum, denn Gottes Geduld hat auch Grenzen. Es gibt auch ein zu spät! Daher muss die Botschaft jetzt zu den Menschen. Niemand soll verloren gehen! Denn wie Jesus sagt (Joh.11, 25): „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

Glaubst du das?“

„Der Gott aller Gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Jesus Christus, der richte euch auf, stärke, kräftige und gründe euch.“

Amen (PGV)



Lied: (EG 225)

„Kommt sagt es allen weiter“

[Das Lied anhören](#)

Kehrvers:

Kommt, sagt es allen weiter, ruft es in jedes Haus hinein! Kommt sagt es allen weiter: Gott selber lädt uns ein.

Sein Haus hat offene Türen, er ruft uns in Geduld, will alle zu sich führen, auch die mit Not und Schuld.

Kehrvers

Wir haben sein Versprechen: Er nimmt sich für uns Zeit, wird selbst das Brot uns brechen, komm alles ist bereit.

Kehrvers

Zu jedem will er kommen, der Herr in Brot und Wein. Und wer ihn aufgenommen, wird selber Bote sein.

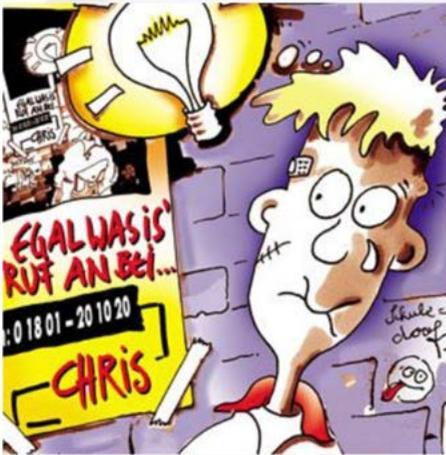
Stille Gebetszeit

Vaterunser

Segen

Der Herr segne und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten
über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf
dich und gebe dir Frieden.
Amen

CHRIS Sorgentelefon



Hast du Kummer?
Hast du Fragen zu Themen wie...

- Freundschaft
- Mobbing
- Trennung der Eltern
- Streit wegen Noten
- Ritzen
- Magersucht
- Drogen
- Selbstmord

... oder anderen Dingen?

Wir sind für dich da! Erzähl uns deine Sorgen am Telefon oder in einer Mail. Das kostet Mut! Aber traue dich!

Egal was is', ruf an bei CHRIS!
0800 - 120 10 20 (kostenlos!)

Du brauchst deinen Namen nicht zu nennen. Erzähl einfach, was dich bedrückt.

Wir hören dir zu. Gemeinsam versuchen wir eine Lösung zu finden. Manchmal ist es leichter eine Mail zu schreiben. Einfach [hier](#) klicken.

Du kannst uns auch gerne auf [Facebook](#) besuchen.

NEU: Jetzt auch per **Chat** über Threema und WhatsApp* **01579 - 238 92 78**

*Bitte beachte die Nutzungsbedingungen des Anbieters!

Kennen Sie Kinder und Jugendliche, die Probleme haben?
Dann sprechen Sie sie an und geben ihnen diesen Artikel weiter.



Sie erreichen uns auch online
<https://bb-kirchengemein.de>



Wir sind auch auf Facebook:
<https://www.facebook.com/groups/153304554712461>

Im Mai möchten wir **-endlich-** wieder mit **Präsenzgottesdiensten** beginnen. Das geschieht unter Vorbehalt, da wir nicht wissen, wie sich das Corona-Geschehen weiter entwickelt.

Wir wollen uns dann wieder auf dem Rasen vor der Kirche treffen. Das hat sich ja im letzten Jahr bewährt.

Es werden die aktuellen Hygieneregeln gelten.

Näheres wird in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben.

Die Termine sind:

Datum		Uhrzeit	Ort
13. Mai 21	Himmelfahrt	10:15	vor der Kirche
23. Mai 21	Pfingstsonntag	10:15	

Angaben unter Vorbehalt

Kirchlich bestattet wurde

Erika Säger

86 Jahre

Gott, schenke den Trauernden
Kraft und Zuversicht,
und tröste sie mit dem Trost,
den nur Du geben kannst.



KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
25.04.21	Chris Sorgentelefon	Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
		online-Kollekte
	IBAN: DE39 4585 1020 0093 0359 96 BIC: WELADED1PLB	www.kd-onlinespende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html